



ENDENICHER HERBST 2003

02. BIS 17. NOVEMBER



Schirmherr der Veranstaltungen: Lars Vogt. Eine Initiative von Markus Schuck und Andreas Etienne.
IN MEMORIAM KARLROBERT KREITEN





Liebe Schumannfreunde.

Zum sechsten Mal feiern die Endericher Kultureinrichtungen im ENDENICHER HERBST mit zahlreichen Veranstaltungen das Andenken an Clara und Robert Schumann. Wir freuen uns in diesem Jahr wieder über internationale Beteiligung durch die Kooperationen mit den diplomatischen Vertretungen von Bulgarien, Dänemark, Österreich, Polen, der Slowakei, der Tschechischen Republik, Ungarn und unseren Gastkünstlern aus Chile, Brasilien, Ukraine und China.

Erneut unterstützen uns das Internationale Beethovenfestival - Prof. Willnauer sei Dank -, erstmals das Clara-Schumann-Gymnasium mit seinen engagierten Schülern, Lehrern und der Schulleitung, und der Deutschlandfunk, der zwei unserer Konzerte aufzeichnet.

Besonders hinweisen möchten wir auf die Konzertreihe „In memoriam Karl-roboter Kreiten“. Gemeinsam mit namhaften Pianisten wie Lars Vogt – in diesem Jahr Schirmherr des Endericher Herbstes –, Alfredo Perl, Wen Yu Shen, Duo Genova & Dimitrov, Paul und Rico Gulda u.a. wollen wir an den aus Bonn stammenden, hochbegabten Pianisten erinnern, der vor 60 Jahren am 7. September 1943 im Alter von 27 Jahren in Berlin von der nationalsozialistischen Schreckensherrschaft verurteilt und hingerichtet wurde.

Andreas Etienne . Markus Schuck





Klavierabend Lars Vogt	6	Preisträgerkonzert „Jugend Jazzt“	23
Eröffnungskonzert	7	Gedenken an Alma Rosé	24
Klavierduo Genova & Dimitrov	8	Intermezzo “Die Fantasten”	25
Klavierabend Alfredo Perl	9	Pettersson und Findus	26
Two Colours	10	Abschlusskonzert des Orgelworkshops	27
Brigitta Altermann - Vergessene Duelle	11	So oder so ist das Leben	28
Klavierabend Wen Yu Shen	12	Farfarello	29
Visionen der imaginären Welten	13	Ausstellungseröffnung Kreiten	30
Musikkritiker-Werkstatt	14	Klavierabend mit Jamina Gerl	31
Chorbegegnung	15	Der Pianist	32
„Carl - Sinfonie meiner Kindheit“	16	Kinderoper Velikan	33
Konzert „Gegen das Vergessen“	17	O du mein Stern - Liederabend	34
Etienne & Scheeben	18	Abschlusskonzert - Klavierduo Gulda	35
Kai Magnus Sting	19	Spielstätten	37
Zuco 103 & Fernanda Porto	20	Veranstalter	39
Trio Mundrov	21	Dank	41
Komponistenportrait Francis Poulenc	22	Internationales Beethovenfest	42





Auftaktkonzert Klavierabend Lars Vogt

Johannes Brahms: Drei Intermezzi op.117; Ludwig van Beethoven: Bagatellen op. 126; Johannes Brahms: Klavierstücke op. 119; Franz Schubert: Klaviersonate c-Moll D 958

Lars Vogt gehört heute zu den führenden Pianisten seiner Generation. 1990 gewann er den zweiten Preis beim internationalen Klavierwettbewerb in Leeds. Neben zahlreichen Konzerten mit den führenden Orchestern in Europa und Nordamerika hat Lars Vogt für EMI Classics zahlreiche CDs eingespielt, darunter die Klavierkonzerte von Schumann und Grieg mit dem City of Birmingham Symphony Orchestra und Sir Simon Rattle, mit dem ihn eine besonders intensive Zusammenarbeit verbindet. Die gemeinsame Aufnahme der ersten zwei Klavierkonzerte von Beethoven 1995 wurde vom Gramophone Magazine für den Jahrespreis in der Kategorie Solokonzerte nominiert. Mit seinem Benefizkonzert zugunsten des Schumannhauses ehrt Vogt Robert Schumann und Karlrobert Kreiten in besonderer Weise: Er spielt genau das Programm, mit dem er am 23. Oktober den neuen Konzertsaal der Carnegie-Hall in New York eröffnen wird.

In Zusammenarbeit mit dem Deutschlandfunk.

SCHUMANNHAUS .. 20.00 UHR

Eintritt: Euro 12,00/6,00

Karten & Reservierungen unter Tel.: 0228. 77 36 56



Eröffnungskonzert des Endericher Herbstes Orchesterkonzert mit dem Aachener Studentenorchester Andreas Kern, Klavier . Dirigent: Christian Schmitz

Robert Schumann: Ouvertüre zur Oper „Genoveva“ op. 81; Klavierkonzert a-Moll op. 54, Sinfonie Nr. 3 Es-Dur „Rheinische“

Mit einem reinen Schumann-Programm eröffnet in diesem Jahr das Aachener Studentenorchester den Endericher Herbst. Das Orchester, das sein erstes Gastspiel in Bonn gibt, setzt sich überwiegend aus StudentInnen der Technischen Hochschule in Aachen zusammen. Ihr Dirigent, Christian Schmitz, stammt aus Mönchengladbach und ist nach Kapellmeisterstudium am Konservatorium in Wien und dem Studium der Kirchenmusik (A-Examen) an der Musikhochschule Köln Organist an St. Maria Magdalena. Der Solist Andreas Kern wurde 1975 in Johannesburg geboren. Sein Studium absolvierte er an der Hochschule der Künste in Berlin. Mit 21 Jahren gewann er den 2. Preis im 4. Concorso Musicale Internazionale „Riviera del Conero“.

AULA DES ERNST-MORITZ-ARNDT-GYM. .. 11.00 UHR

Eintritt: Euro 7,00/3,50

Reservierungen unter Tel.: 0228. 77 36 56



Klavierduo Genova & Dimitrov

Klaviermusik zu vier Händen von Bizet, Debussy, J. C. Bach, Schubert, Tschaikowsky

Die Magie des Zusammenspiels der beiden jungen bulgarischen Virtuosen wird seit der Gründung des Ensembles Ende 1995 von Publikum und Presse weltweit hoch gelobt. Von der International Piano Duo Federation zum „weltweit erfolgreichsten jungen Klavierduo“ ernannt, sind Aglika Genova und Liuben Dimitrov Gewinner sämtlicher wichtiger Preise für ihre Formation, so z.B. des ARD-Wettbewerbs (München). Zudem sind sie ständiger Gast bei den renommierten internationalen Festivals sowie in den führenden Konzerthäusern wie u.a. in der Staatsoper Berlin, der Casals Hall Tokyo, dem Lincoln Theatre Miami, dem Herkules-Saal München und der Bradley Hall in Chicago. Zahlreiche CD-, Fernseh- und Rundfunkproduktionen auf allen Kontinenten dokumentieren den Erfolg des Klavierduos.

In Zusammenarbeit mit der Außenstelle der Botschaft der Republik Bulgarien

Klavierabend Alfredo Perl

Ludwig van Beethoven: Klaviersonaten E-Dur op.109, As-Dur op.110; Franz Schubert: Klaviersonate A-Dur DV 959

Seit seinem ersten Auftritt im Alter von neun Jahren gab der aus Santiago de Chile stammende Künstler weltweit zahlreiche Konzerte, die ihn, den Preisträger bedeutender Wettbewerbe, bald zu einem der führenden Pianisten seiner Generation werden ließen. Seine Aufnahmen mit den 32 Beethoven-Sonaten und den Diabelli-Variationen beeindruckten die Öffentlichkeit: „...mit großer unabgenutzter Frische, mit äußerster Zärtlichkeit und unauffektiert Brillanz demonstrierte er tröstlich, wie wenig die Tradition erfüllten und erfüllten Beethovenspiels auch in unseren prosaischen Zeiten aufhört“ (J. Kaiser). Alfredo Perls weltweite Konzerttätigkeit führte ihn in die bedeutendsten Konzertstätten. Seinen Klavierabend im Schumannhaus widmet er nicht nur Karlrobert Kreiten, sondern auch dem großen chilenischen Pianisten Claudio Arrau, der in diesem Jahr seinen 100. Geburtstag gefeiert hätte. Kreiten war zuletzt Meisterschüler bei Arrau in Berlin.

In Zusammenarbeit mit dem Deutschlandfunk.

SCHUMANNHAUS .. 20.00 UHR

Eintritt: Euro 12,00/6,00

Karten & Reservierungen unter Tel.: 0228. 77 36 56



SCHUMANNHAUS .. 20.00 UHR

Eintritt: Euro 12,00/6,00

Karten & Reservierungen unter Tel.: 0228. 77 36 56



Two Colours

Wolfgang Haas, Vibraphon, und Ansgar Buchholz, Marimba

Das Duo „Two Colours“ spielt Jazz auf Marimbaphon und Vibraphon. „Two Colours“ beschreibt gut das Hörerlebnis, dass die Zuhörer erwartet: zwei fast gleich gebaute Instrumente, die sich jedoch in Klangfarbe und Ausdruck voneinander unterscheiden. Der warme Ton des Marimbas, die Klarheit des Vibraphons, weiche Tremoli des Marimbas, schwebende Klänge des Vibraphons. Das Duo spielt Eigenkompositionen und Stücke der Jazz-Größen Egberto Gismonti, Makoto Ozone und David Friedman. Wolfgang Haas, Vibraphon, spielt regelmäßig beim WDR, in vielen Orchestern, auch im Musical bei Starlight Express. Ansgar Buchholz, Marimbaphon, hat bereits mehrere CDs mit Werken Gershwins und Piazzollas veröffentlicht und ist Lehrer an der Musikschule in Bonn.

Brigitta Altermann - Vergessene Duelle

Clara Schumann demontiert ihre Legende
Mit und von Birgitta Altermann . Wilde Mischung Berlin

Clara Schumann machte als Konzertstar in ganz Europa Furore. Clara Schumann war clevere Geschäftsfrau, achtfache Mutter und Ehefrau an der Seite eines depressiven Genies und brachte die drei großen Ks unter einen Hut: Kinder, Kunst, Karriere. Clara Schumann tritt zum Duell mit den großen Rivalen an und gegen die Genies ihrer Zeit auf: Clara Schumann alias Brigitta Altermann spielt anders als erwartet: Bach, mit dem Rücken zu den Tasten, hinter sich greifend,- Liszt, im gleichzeitigen Spagat auf der Tastatur,- Brahms, zwischen 2 Tastaturen rotierend,- Bach, in der Grätsche zwischen 2 Tastaturen und auf beiden gleichzeitig, und natürlich die hinreißende Musik beider Schumanns: Clara & Robert.

Ein romantisches Konzert, in dem die Fetzen fliegen!

TRINITATISKIRCHE .. 20.00 UHR
Eintritt: Euro 8,00/5,00
Reservierungen unter Tel.: 0228. 9 78 40 11



AULA DES CLARA-SCHUMANN-GYM. .. 20.00 UHR
Eintritt: Euro 10,00/5,00
Kartenreservierung unter Tel.: 0228. 77 74 40



Klavierabend Wen Yu Shen

Ludwig van Beethoven: Klaviersonate f-Moll op. 57 (Appassionata)

Robert Schumann: Klaviersonate g-Moll op. 22, Carnaval op. 9

Mit Wen Yu Shen, der in diesem Jahr mit dem Gewinn des 2. Preises beim Concours Reine Elisabeth weltweit für Furore sorgte, setzt ein 16-jähriger Pianist die Gedenkkonzerte „In memoriam Karlobert Kreiten“ fort. 1986 in Chongqing/China geboren, erhielt Shen mit fünf Jahren seinen ersten Klavierunterricht. 1994 wechselte er zum Sichuan-Konservatorium in Chengdu zu Prof. Da-Xin Zheng. In der Folge unternahm Shen zahlreiche Konzertreisen und gewann bereits 2000 und 2002 den Educational Award des 4. Millennium World Piano Competition in London. Seit 2001 ist Shen Student bei Prof. Karlheinz Kämmerling an der Hochschule für Musik und Theater Hannover.

Visionen der imaginären Welten

Kyrill Rybakov, Klarinette . Alexei Lubimov, Klavier

Werke von Schumann, Liszt, Berg, Pärt und Debussy

Unter dem Titel „Visionen der imaginären Welten“ konzertieren der Klarinetist Kyrill Rybakov und der Pianist Alexei Lubimov im Schumannhaus. In das Reich des Imaginären führen sowohl Schumanns Fantasiestücke als auch seine Sonate a-Moll, die er als Gegenstück zu den Fantasiestücken für Klarinette für den befreundeten Geiger Ferdinand David schrieb. Auch die kurzen Stücke von Liszt, Berg, Pärt und Debussy spielen mit dem Thema der Fantasie und wecken vielfältige Assoziationen. Die Ausnahmekünstler Rybakov und Lubimov sind bekannt für ihr breites Repertoire. Besonders Alexei Lubimov zeigt von der Arbeit auf Original-Instrumenten der Barockzeit bis zu seinem Engagement für zeitgenössische Musik immer wieder seine große künstlerische Vielseitigkeit. Beide Künstler sind neben ihrer solistischen Karriere als Professoren tätig: Rybakov an der Musikhochschule in Karlsruhe und Lubimov am Mozarteum in Salzburg.

Im Rahmen der „Robert-Schumann-Werkstatt für Musikkritik“ und in Zusammenarbeit mit den „Konzerten der Bundesstadt Bonn“.

SCHUMANNHAUS .. 20.00 UHR

Eintritt: Euro 12,00/6,00

Karten & Reservierungen unter Tel.: 0228. 77 36 56



SCHUMANNHAUS .. 20.00 UHR

Eintritt: Euro 12,00/6,00 zzgl. VVK-Gebühr

Karten: Städt. Theater- und Konzertkasse



Robert-Schumann-Werkstatt für Musikkritik Arbeitsphase II: Bonn

Nach einer ersten Arbeitsphase Ende August in Bayreuth mit dem Besuch der Bayreuther Festspiele treffen sich die Teilnehmer der Robert-Schumann-Werkstatt für Musikkritik vom 07. bis 09. November in Bonn. Im Zentrum des Seminars stehen Konzert- und CD-Kritik sowie die Arbeit als Musikredakteur im Rundfunk.

In Zusammenarbeit mit dem Festival junger Künstler Bayreuth, der Familie Hella und Carl Richard Montag, Fono Forum, General-Anzeiger Bonn, Musikproduktion Dabringhaus + Grimm, der Deutschen Welle, Journalisten-Akademie der Konrad-Adenauer-Stiftung und dem Musikwissenschaftlichen Seminar der Universität Bonn.

Chorbegegnung mit geistlicher und weltlicher Musik

**„GAUDEAMUS“, Chor der Masaryk Universität in Brünn; BonnSonata, Frauenchor des Rheinischen Kinder- und Jugendchores
Leitung: Alexander Vacek und Markus Karas
Werke von Palestrina, Rachmaninow, Barber, Bach u.a.**

Der 1996 von seinem heutigen Leiter Alexander Vacek gegründete GAUDEAMUS Chor ist musikalischer Repräsentant der Masaryk Universität in Brünn. Er setzt sich vornehmlich aus Studenten der Musikpädagogik zusammen. Die Teilnahme am 17. Internationalen Festival der akademischen Chöre IFAS 2002 in Pardubice, Tschechien, brachte dem Chor den bisher größten Erfolg. Er wurde zum Gesamtsieger des Festivals erklärt und bekam den Grand Prix IFAS 2002, der in diesem Jahr zum ersten Mal verliehen wurde. Der in Bonn gegründete (1961) und beheimatete Chor BonnSonata blickt ebenfalls auf große Konzerterfolge, Auszeichnungen und 1. Preise bei deutschen und europäischen Chorwettbewerben zurück (Landes- und Bundesieger). Konzerte im In- und Ausland, Rundfunk-, Fernseh- und Schallplattenaufnahmen haben den Chor international bekannt gemacht.

In Zusammenarbeit mit CANTABonn.





„Carl - Sinfonie meiner Kindheit“

Erik Clausen

Spielfilm, 120 Min. . Farbe, Originalton mit deutschen Untertiteln
Originaltitel: „Mit fynske Barndom“ . 1996

Eine ergreifende Schilderung von den Anfängen eines Mannes, der einer der größten Komponisten und Sinfoniker des 20. Jahrhunderts werden sollte: Carl Nielsen (1865-1931). Aufgewachsen in ärmlichen Verhältnissen auf der dänischen Insel Fünen sollten ihm seine Kindheit und die Gefühle und Leidenschaften seiner frühen Jugend sein Leben lang als Quelle der Inspiration für seine größten Kompositionen dienen: „Es ist die Kindheit, die am stärksten in der Erinnerung haften bleibt und die am bedeutungsvollsten ist“. Der Film basiert auf Carl Niensens Autobiographie „Meine Kindheit auf Fünen“ und thematisiert Phasen seiner Jugend: Mit sechs Jahren war Carl Nielsen Mitglied der väterlichen Dorfkapelle, mit fünfzehn Jahren wurde er Regimentsmusiker und schrieb als solcher seine ersten Kompositionen. Auf der Schwelle zum Erwachsenenalter trug seine Musik ihm den Respekt der Kollegen sowie derjenigen ein, die ihn später als Studenten an das Königliche Musikkonservatorium in Kopenhagen aufnehmen sollten.

In Zusammenarbeit mit dem Dänischen Kulturinstitut.

Konzert „Gegen das Vergessen“

Jahrestag der Reichskristallnacht . Michael Tippett:

A Child of Our Time . Oratorium für Soli, Chor & Orchester

Ingrid Schmithüsen, Sopran, Elisabeth Graf, Alt, Andreas Wagner, Tenor, Ekkehard Abele, Baß, Philharmonischer Chor der Bundesstadt Stadt Bonn, Auerberger Kantorei Bonn, Philharmonisches Orchester Köln . Leitung: Thomas Neuhoff

Tippetts Werk erzählt die authentische Geschichte des siebzehnjährigen polnischen Juden Herschel Grünspan, der in seiner Verzweiflung über die Misshandlung und Verschleppung seiner Eltern durch die Nationalsozialisten im Herbst 1938 den Sekretär der Deutschen Botschaft in Paris erschoss. Dieser Mord war der NS-Partei der willkommenen Anlass, die „Reichskristallnacht“ zu inszenieren. Die Uraufführung der Komposition „A Child of Our Time“, für die er das Libretto selbst schrieb, erfolgte 1944 und verhalf ihm zum Durchbruch als Komponist. Von da an zählte er neben Benjamin Britten zu den Leitbildern der englischen Musik im 20. Jahrhundert.

In Zusammenarbeit mit CANTABonn.

REX KINO .. 11.00 UHR

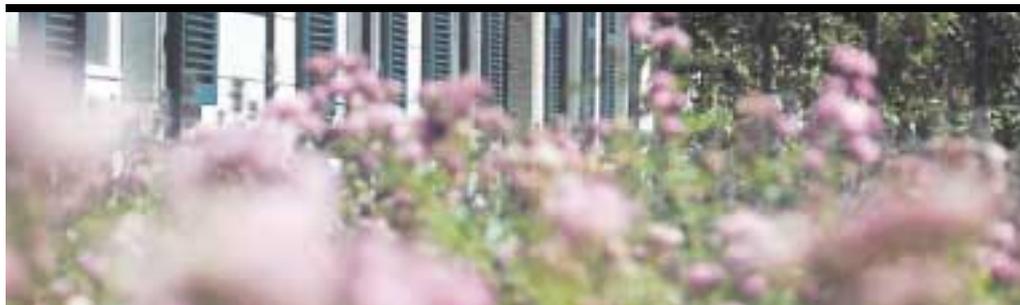
Eintritt: frei



ST. MARIA MAGDALENA .. 16.00 UHR

Eintritt: Euro 16,00/10,00

Karten: Gilde-Buchhandlung, Konzertkasse Kaufhof



„Wo ist Beethovens Zehnte?“ Andreas Etienne & Christoph Scheeben

Einen hochsatirischen-musikalischen Abend präsentieren Christoph Scheeben (Pianist & Heldenenor) und Andreas Etienne (Kabarettist & Heldensatiriker) in der Geburtsstadt Beethovens. Ziel des Abends ist natürlich neben dem Erklären der wunderbaren Musik Beethovens die Beantwortung der Frage „Wo ist Beethovens Zehnte?“! Natürlich nicht ohne eine umfassende, rheinisch gefärbte Betrachtung der Höhepunkte und Abgründe des Meisters, seines schillernden, hochdramatischen Gefühlslebens, und der Menschen, die mit ihm genossen und unter ihm gelitten haben. Was wäre aus der feinen Bonner Gesellschaft geworden, wenn der unbe-rechenbare Maestro seine Titanen-Laufbahn in dieser Stadt ausgelebt hätte? Hätte am Ende ein Bönnsches Mädchen die Festung seines Herzens im Sturm erobert? Wäre sein Ur-Ur-Ur-Enkel vielleicht heute Generalmusikdirektor?

„Das Feinste vom Leben“ Geschichten fast so grausam wie das Leben selbst Kai Magnus Sting

Alles wird einfacher, nur das Leben selbst wird schwerer. Und um mit dem Leben an sich besser fertig zu werden, versucht der Kabarettist Kai Magnus Sting Lösungsmöglichkeiten anzubieten, obwohl er an sich nichts mehr sagen wollte, denn eines seiner Mottos ist und bleibt: „Ich sag nichts.“ Dennoch – mit gewohnter Schlagfertigkeit, messerscharfen Bemerkungen und scharfzüngigen Beobachtungen handelt das Schlitzohr brandaktuelle Themen aus dem Wahnsinn des Alltags ab. Wild - böse - eloquent. In Kai Magnus Sting schlummern etliche Teufeleien, die er auch rauslässt, er trifft mit seiner feinsinnigen Beobachtungsgabe den Kern.

HAUS DER SPRINGMAUS .. 20.00 UHR
Eintritt: Euro 18,80/12,50
Karten: über Theater Haus der Springmaus



HAUS DER SPRINGMAUS .. 20.00 UHR
Eintritt: Euro 18,80/12,50
Karten: über Theater Haus der Springmaus



**WDR Funkhaus Europa präsentiert:
BIG BRASIL NIGHT featuring
Zuco 103 & Fernanda Porto**

Die BIG BRASIL NIGHT im Club - zwei der größten Neuentdeckungen der brasilianischen Musik in der Harmonie... Die beiden großen internationalen Latin-Labels CRAMMED und TRAMA stellen Ihre neuen Megaproduktionen von ZUCO 103 und FERNANDA PORTO vor ... live!!! Sieben Musiker mit ihren unterschiedlichen Backgrounds haben sich in Zuco 103 zusammen auf die Reise gemacht, neue Melodien, Sounds und Rhythmen zu entdecken. Wer den perfekten Sound der Gruppe auf ihrer neuen CD gehört hat, stellt sich die Frage, ob Zuco 103 bei Live-Auftritten überhaupt noch Besseres zu bieten haben. Sie haben! Denn in guter, alter Jazz-Session-Mentalität dürfen und sollen sich die Stücke bei den Konzerten musikalisch entwickeln und verändern, und es wird auf das Feedback der ZuhörerInnen eingegangen. Fernanda Porto hat ihre nagelneue TRAMA-Produktion gerade in Sao Paulo und Rio de Janeiro vorgestellt. Auf ihrer ausgedehnten Europatournee teilt sie sich an diesem Abend die Bühne mit ZUCO 103.

Die Veranstaltung wird von WDR Funkhaus Europa aufgezeichnet.

Trio Mundrov

Mit Werken von Martinu, Piazzolla, Weber u.a.

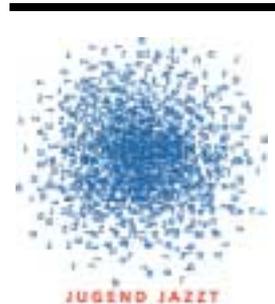
Das bulgarische Trio Mundrov besteht seit 2001 und wurde von seinem Pianisten Georgi Mundrov mit Anna Tzankova, Flöte, und dem Cellisten Jawor Domischljarski gegründet. Alle drei Musiker studierten zunächst in Sofia, um dann die Studien in Deutschland fortzusetzen und mit dem Konzertexamen zu beenden: Mundrov in der Meisterklasse von Prof. Kristin Merscher an der Hochschule des Saarlandes für Musik und Theater in Saarbrücken, Anna Tzankova an der Johannes Gutenberg Universität in Mainz und Jawor Domischljarski in der Violoncelloklasse bei Prof. Julius Berger, ebenfalls an der Mainzer Universität. Während Tzankova zur Zeit erste Soloflötistin am Musicaltheater Neuschwanstein/Füssen und Domischljarski Mitglied des Mainzer Kammerorchesters sind, leitet Georgi Mundrov neben seiner erfolgreichen solistischen Laufbahn das Musikfestival „Mozart Musik im Mai“ in Dreieich.

In Zusammenarbeit mit der Außenstelle der Botschaft der Republik Bulgarien.

HARMONIE .. 20.30 UHR
Eintritt: Euro 17,00 zzgl. VVK-Gebühr
Karten: an allen bekannten Vorverkaufsstellen



SCHUMANNHAUS .. 20.00 UHR
Eintritt: frei



Francis Poulenc (1899-1963) Komponistenporträt Kammermusik für Bläser und Klavier

Bläserquintett der Ev. Kreuzkirche Bonn: Anke Kreuz, Querflöte, Brigitta Kragh, Oboe, Lorenz Luyken, Klarinette, Thomas Dreiseidler, Fagott, Katja Röhrig, Horn, Markus Krebel, Klavier

Francis Poulenc, einer der führenden Komponisten der französischen Avantgarde des 20. Jahrhunderts, hat seinem kammermusikalischen Schaffen, besonders dem für Bläser, stets großen Raum und große Bedeutung beigemessen. Das Bläserquintett der Ev. Kreuzkirche Bonn und der Bonner Pianist Markus Krebel entfalten in ihrem Komponistenporträt die Vielfalt und den sprühenden Ideenreichtum dieses Œuvres. Ergänzt wird das Porträt durch eine Einführung und Moderation des Bonner Musikwissenschaftlers Jens Duffner.

„Young and Foolish“ Jugend jazzt-Preisträger in Concert mit Überraschungsgästen

Vom 28. Mai bis zum 1. Juni hatten sich die besten Jazz-Nachwuchs-Ensembles aus den Bundesländern in Bonn bei der Bundesbegegnung „Jugend jazzt“ im Wettbewerb gemessen. Nun kehren sie zurück an den Ort ihres Erfolges. Unterstützt durch bundesdeutsche Jazzprominenz spielen die ersten Preisträger der 4. Bundesbegegnung „Jugend jazzt“ in der Harmonie: die Bands „Big Cue“ aus Hamburg, „Jazzattack“ aus Stuttgart und „Wasserfuhr-Duo“ aus Hückeswagen.

In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Musikrat und der Harmonie.

TRINITATIS KIRCHE .. 20.00 UHR
Eintritt: Euro 8,00/5,00
Reservierungen unter Tel.: 0228. 9 78 40 11



HARMONIE .. 20.30 UHR
Eintritt: Euro 15,00 zzgl. VVK-Gebühr
Karten: an allen bekannten Vorverkaufsstellen



Gedenken an Alma Rosé

„Wenn ich meine Geige nicht hätte... Ein Abend für Alma Rosé“

Alma Rosé wurde 1906 in einer bedeutenden Wiener Musikerfamilie geboren und starb als Leiterin des sogenannten „Mädchenorchesters“ im April 1944 in Auschwitz. Die Geigerin steht im Mittelpunkt dieser Veranstaltung, die der Weidle Verlag Bonn gemeinsam mit der Deutsch-Israelischen Gesellschaft und dem Verein An der Synagoge e.V. organisiert. Das musikalische Programm, gestaltet von Patricia Kopatchinskaja (Geige) und Henri Sigfridsson (Klavier) umfasst Stücke von Ravel und Debussy, die Alma Rosé in ihrem Repertoire hatte. Im Anschluss daran lesen Anita Lascker-Wallfisch, Cellistin im Mädchenorchester des KZ Auschwitz, und die Bonner Schauspielerin Katharina Waldau aus der im Weidle Verlag erschienenen Biographie von Richard Newman und Karin Kirtley: „Alma Rosé. Wien 1906 - Auschwitz 1944“.

In Zusammenarbeit mit dem Weidle Verlag Bonn, der Deutsch-Israelischen Gesellschaft und dem Verein An der Synagoge e.V.

Intermezzo: „Die Fantasten“ Vocal Pomp & Poetry

Das mehrfach ausgezeichnete Quartett aus Utrecht (NL) gilt als eines der faszinierendsten und eigenwilligsten A-cappella-Ensembles Europas. Intermezzos Konzerte sind emotionale Ereignisse, ihr Stil ein innovativer Cross-over aus A-cappella-Konzert, Performance, Komik, Klassik und Pop: Eine einzigartige Fusion von perfekt zelebrierter Musik, umwerfender Komik und eindringlicher Bühnenpräsenz. Mit viel Spaß am Experiment und einer einfach unfaßbaren Perfektion stellen die Vier unsere Hörgewohnheiten auf den Kopf und bezaubern durch einen ganz eigenen Stil, der durch seine spürbare innere Kraft, seine musikalische Eigenwilligkeit und seine wilde Schönheit besticht. Kann man nicht beschreiben, muss man einfach erlebt haben! Vergessen Sie also getrost alle Assoziationen, die mit diesem Genre verbunden sind, und bereiten Sie sich vor auf ein intensives A-cappella-Erlebnis der anderen Dimension: voller musikalischer Klangwelten, großem Gefühl und von nachhaltiger Wirkung.

Eine weitere Vorstellung findet am Donnerstag, den 13. November, um 20.00 Uhr statt.

KAMMERMUSIKSAALE BEETHOVEN-HAUS .. 20.00 UHR

Eintritt: Euro 19,50

Karten: über Bonn Ticket und Geschäftsstellen GA



HAUS DER SPRINGMAUS .. 20.00 UHR

Eintritt: Euro 18,80/12,50

Karten: über Theater Haus der Springmaus



Pettersson und Kater Findus

Ein Feuerwerk für den Fuchs

Theaterhaus Alpenrod . Figurentheater Petra Schuff

*Ein Theaterstück mit Figuren und viel Musik,
geeignet für Kinder ab 5 Jahren.*

Immer wenn Kater Findus Geburtstag hat, backt der alte Pettersson einen Kuchen. Auch wenn es den Hühnern Gerda und Ruth gar nicht gefällt, dass Findus so viele Eier für seine Geburtstagstorte braucht. Überhaupt finden die Beiden, könnte Findus wieder verschwinden, denn hast du eine Katze im Haus, ist es mit der Ruhe aus. Dass die beiden Hühner ihre Meinung ändern, liegt schließlich daran, dass ein Fuchs die Gegend unsicher macht. Findus versteht es bestens, dem Fuchs ein für alle Mal den Appetit auf Hühner zu verderben und dem Nachbarn Gustavson eine Lehre zu erteilen.

Abschlusskonzert des Orgelworkshops

Im Rahmen der Reihe „Nachbarn in Mitteleuropa“ findet in Bonn vom 9. bis zum 13. November unter der Leitung von Prof. Johannes Geffert, Musikhochschule Köln, und Prof. Winfried Bönig, Musikhochschule Köln und Domorganist, ein Orgelworkshop statt, an dem jeweils die führenden Nachwuchsorganisten aus den Ländern Österreich, Ungarn, Polen, der Slowakei und der Tschechischen Republik teilnehmen. Gemeinsam erarbeitet werden an den Klais-Organen in St. Maria Magdalena und auf dem Kreuzberg Stücke von Bruhns, Bach, Reger, Karg-Elert und Hakim. Jeweils am 11. und 12. November sind die Arbeitsphasen öffentlich zugänglich: von 10-13 Uhr in der Kreuzbergkirche, von 15-17 Uhr in der Pfarrkirche St. Maria Magdalena. Im Abschlusskonzert präsentieren die Organisten die Arbeitsergebnisse.

Im Zusammenarbeit mit dem Kulturamt der Bundesstadt Bonn und den diplomatischen Vertretungen von Österreich, Ungarn, Polen, der Slowakei und der Tschechischen Republik.

Die Veranstaltung wird gefördert durch das Land NRW.

TRINITATISKIRCHE .. 18.00 UHR
Eintritt: Euro 6,00/4,00
Reservierungen unter Tel.: 0228. 9 78 40 11



ST. MARIA MAGDALENA .. 20.00 UHR
Eintritt: frei



So oder so ist das Leben

Texte und Musik der 20er und 30er Jahre

Texte u.a. von Kurt Tucholsky, Erich Kästner, Joachim Ringelnatz, Carl Zuckmayer, Bertolt Brecht . Musik u.a. von Theo Mackeben, Hanns Eisler, Kurt Weill, Milton Aiger, Friedrich Hollaender

Doris Meyer, Rezitation, Stephan Lindemeier, Bariton, und Christina Bach, Klavier, präsentieren Texte und Musik der 20er und 30er Jahre zu den Themen Berlin, Politik und Liebe. Während die Musik mit den bekannten Hits wie „Was machst Du mit dem Knie, lieber Hans?“ und „Guck doch nicht immer nach dem Tango-Geiger hin“ die raue Wirklichkeit zu über-tünchen versucht, zeigt die Literatur von Tucholsky und Kästner diese Zeit mit ihrem problematischen Gesicht: Beziehungskrisen, Arbeitslosigkeit, Suche nach einer neuen Identität. Trotzdem ist das Programm vorwiegend heiter, ganz im Sinne der 20er und 30er Jahre.

Farfarello

Außergewöhnliche Musik von einer wahrlich außergewöhnlichen Band, die ihren Namen einem koboldartigen Zauberwesen des Balkans entlehnt hat. Völlig zu recht, denn auf den Saiten ihrer Instrumente zaubern sie virtuose Musikperlen, dass es eine wahre Freude ist, ihnen bei ihrem Treiben zuzuhören und zuzusehen. Und so begeistert das bekannte Quartett um den virtuellen „Teufelsgeiger“ Mani Neumann seit über 18 Jahren und knapp 2000 Konzerten das Publikum im In- und Ausland. Folk, Klassik, Jazz und Pop verschmelzen in ihren Kompositionen und Interpretationen zu einem furiosen und unverwechselbaren Sounderlebnis, das man so schnell nicht vergisst.

STADTBIBLIOTHEK ENDENICHER BURG .. 20.00 UHR

Eintritt: Euro 7,00

Karten: Buchhandlung Koeplin, Tel.: 0228. 62 38 27



HARMONIE .. 20.30 UHR

Eintritt: Euro 12,50 zzgl. VVK-Gebühr

Karten: an allen bekannten Vorverkaufsstellen



Ausstellungseröffnung „In memoriam Karlobert Kreiten“

Mit der Erarbeitung einer Ausstellung über Karlobert Kreiten beteiligt sich ein Kurs des Clara-Schumann-Gymnasiums an den Gedenkveranstaltungen. Gemeinsam mit ihrem Geschichtslehrer wollen die Schüler anhand schriftlicher Zeugnisse und Bildmaterialien einen Eindruck vom Leben und dem künstlerischen Schaffen Karlobert Kreitens vermitteln. Besondere Beachtung soll dabei dem zeitgeschichtlichen Hintergrund und der Atmosphäre der Denunziation in der Zeit des Nationalsozialismus zukommen. Auch der Aspekt des Umgangs mit der historischen und politischen Vergangenheit wird am Beispiel Karlobert Kreitens aufgegriffen.

**Die Ausstellung eröffnet Norbert Ely, Deutschlandfunk.
In Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv und Stadtmuseum der Bundesstadt Bonn.**

Klavierabend mit Jamina Gerl

Mit Werken von Mozart, Beethoven, Chopin, Schumann, Liszt und Prokofiew.

Mit Jamina Gerl widmet sich eine junge Bonner Pianistin dem Andenken an Karlobert Kreiten. 1986 in Bonn geboren erhielt sie im Alter von fünf Jahren ihren ersten Klavierunterricht an der Musikschule der Bundesstadt Bonn. Heute studiert die ehemalige Schülerin des Clara-Schumann-Gymnasiums an der Musikhochschule in Köln bei Prof. Roswitha Gediga. Neben der erfolgreichen Teilnahme am Wettbewerb „Jugend musiziert“ konnte sie den 2. Preis beim Grotrian-Steinweg-Wettbewerb erlangen. Ebenso wurde sie Preisträgerin beim Internationalen Klavierpodium für junge Pianisten in München und erhielt beim 1. Nationalen Bachwettbewerb in Köthen einen Förderpreis.





Der Pianist

D/F/GB/PL 2002 - Originaltitel: The Pianist . Regie: Roman Polanski - Darsteller: Adrien Brody, Thomas Kretschmann, Frank Finlay, Maureen Lipman, Ed Stoppard . Prädikat: besonders wertvoll

Regisseur Roman Polanski verarbeitet in diesem Film eine frühe Episode seiner eigenen Lebensgeschichte: Er selbst entging als Kind nur knapp dem Konzentrationslager, seine Mutter starb in Auschwitz. Mit dem Einmarsch der Deutschen in Polen beginnt auch für den gefeierten polnisch-jüdischen Pianisten Wladyslaw Szpilman die Zeit des Leids. Gefangen in der Todesfalle des Warschauer Ghettos, kann er nur mit Glück seiner Deportation in den sicheren Tod entkommen und rettet sich in die Ruinen der Stadt. Allein, im täglichen Kampf ums nackte Überleben, geistert er durch die entvölkerte Metropole. In dieser Situation totaler Verzweiflung tröstet ihn nur seine Liebe zur Musik. Aber dann nimmt ausgerechnet ein deutscher Offizier das Risiko auf sich, den Juden zu verstecken...

Die Einführung zum Film mit Musikbeispielen übernimmt Gregor Willmes, Fono Forum. In Zusammenarbeit mit dem polnischen Generalkonsulat.

REX KINO .. 11.00 UHR
Eintritt: Euro 6,50/5,00



Sergej Saposchnikov: „Das Märchen von Velikan“ sinfonische Version der Kinderoper von Sergej Prokofjew: Velikan . Deutsche Erstaufführung

Schedrik-Chor, Gymnasium am Oelberg Oberpleis (Einstudierung Irina Brochin); Unterstufenchor des Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasiums (Einstudierung Peter Henn); Solisten Jugendsinfonieorchester Bonn; Leitung: Pavel Brochin

Sergej Prokofjew schrieb seine erste Oper (für Gesang und Klavier) im Alter von 9 Jahren unter dem Eindruck einer Familienreise nach Moskau, wo er zum ersten Mal in seinem Leben eine Oper sah. Die Noten verschwanden jedoch in den Archiven. Fast 80 Jahre später rekonstruierte der Moskauer Komponist und Kunsthistoriker Sergej Saposchnikov nach intensiven Recherchen die Oper. In der wiederhergestellten Fassung erklang „Velikan“ 1991 in dem Moskauer Kammermusiktheater. 2000 orchestrierte Saposchnikov den Klavierauszug; die Partitur wurde „erwachsen“. Für die Aufführung in Bonn erfolgte nochmals eine Umarbeitung dieser Fassung. Nun erklingt die Oper zum ersten Mal in Begleitung eines Orchesters. Die deutsche Textübersetzung erstellte Pavel Brochin, der auch die Erstaufführung leitet.

In Zusammenarbeit mit CANTABonn.

AULA ERNST-MORITZ-ARNDT-GYM. .. 11.00 + 18.00 UHR
Eintritt: Euro 6,00/3,00, Vorschulkinder frei
Reservierungen unter Tel.: 0228. 77 36 56





O du mein Stern – Liederabend Clara Schumann – Johannes Brahms

Hartmut Nasdala, Bariton, Wolfgang Hess, Klavier und Doris Meyer, Rezitation, gestalten einen Abend, der die menschliche und künstlerische Verbindung von Clara Schumann und Johannes Brahms zum Thema haben. Ausgewählte Lieder der beiden Komponisten werden verbunden mit Briefen und Texten u.a. von Peter Härtling, Constantin Floros und Eugenie Schumann. Im Gegensatz zu den Briefen von Brahms an Clara Schumann blieben wesentliche Briefe mit Antworten von ihr nicht erhalten. Mit diesem Abend versuchen die Interpreten Antworten in Liedern zu finden. Hartmut Nasdala studierte nach dem Abitur Gesang an der Hochschule in Leipzig bei Prof. Schubert-Hofmann und bei Sigrid Griebach-Herrmann in Dresden. Seit 1987 ist er Mitglied des Bonner Opernchores. Doris Meyer ist Sprecherzieherin. Wolfgang Hess studierte an der Kölner Musikhochschule Kirchenmusik und Schulmusik. Er absolvierte sein Orgelexamen bei Prof. Clemens Ganz, studierte Dirigieren bei Prof. J. Hömberg und Klavier bei Prof. Karin Merle.

TRINITATISKIRCHE .. 18.00 UHR
Eintritt: Euro 8,00/5,00
Reservierungen unter Tel.: 0228. 9 78 40 11



Abschlusskonzert des Endenicher Herbstes Klavierabend mit Paul und Rico Gulda

Klavierstücke zu vier Händen von Ludwig van Beethoven

Als Solisten waren sie schon mehrfach in Bonn zu hören. Doch nun treten sie erstmals anlässlich des Abschlusskonzertes des Endenicher Herbstes und der Klavierreihe „In memoriam Karlobert Kreiten“ als Klavierduo auf: die Söhne des legendären Pianisten Friedrich Gulda, Paul und Rico, die beide auf eine große internationale Karriere zurückschauen können. Der 1961 in Wien geborene Paul Gulda feierte als Solist und Kammermusiker Erfolge in vielen Ländern Europas, in Japan, Süd- und Nordamerika. Zahlreiche CD-Einspielungen dokumentieren seinen Erfolg. Seit März 2001 hat er eine Gastprofessur an der Musikuniversität Wien übernommen. Ebenfalls Solist bei allen bedeutenden Musikfestivals ist der in Zürich geborene Rico Gulda, dessen Aufnahme der Sinfonischen Etüden und Kinderszenen von Schumann 1999 von der Kritik außerordentliches Lob erhielt. Neben seinen solistischen Aktivitäten wirkt Rico Gulda als Produzent und Musikwissenschaftler.

*In Zusammenarbeit mit der Außenstelle der Österreichischen Botschaft.
Gefördert durch die Sparkasse Bonn.*



KAMMERMUSIKSAAL BEETHOVEN-HAUS .. 20.00 UHR
Eintritt: Euro 14,00/7,00
Reservierungen unter Tel.: 0228. 77 36 56



Harmonie
Frongasse 28-30

Haus der Springmaus
Frongasse 8

St. Maria Magdalena
Magdalenenstr. 25

Ev. Trinitatiskirche
Brahmsstr. 14

Kreuzbergkirche
Stationsweg 21

Schumannhaus
Sebastianstr. 182

Clara-Schumann-Gymnasium
Aula
Loestr. 14

Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium
Aula
Endenicher Allee 1

Stadtteilbibliothek Endenich
Endenicher Burg
Am Burggraben 18

Rex-Theater
Filmkunst kino
Frongasse 9

Kammermusiksaal
Beethoven-Haus
Bonngasse 24-26

Villa Prieger
Raiffeisenstr. 2





Verein Schumannhaus Bonn e.V.
Sebastianstr. 182
Tel.: 0228. 77 36 66

Haus der Springmaus
Frongasse 8
Tel.: 0228. 79 80 81

Clara-Schumann-Gymnasium
Loestr. 14
Tel.: 0228. 77 74 40

Beethoven Orchester Bonn
Wachsbleiche 2
Tel.: 0228. 63 00 31

Musikbibliothek Schumannhaus
Sebastianstraße 182
Tel.: 0228. 77 36 56

Internationale Beethovenfeste
Bonn gGmbH
Poppelsdorfer Allee 17
Tel.: 0228. 2 01 03 45

trimolo - Ev. Trinitatiskirche
Brahmsstr. 14
Tel.: 0228. 9 78 40 11

Festival junger Künstler Bayreuth

Förderverein Stadtteilbibliothek
Endenich e.V.
Am Burggraben 18
Tel.: 0228. 62 81 19

CANTABonn
Weserstraße 9
Bornheim
Tel.: 02222. 8 22 47

Rex-Theater
Frongasse 9
Tel.: 0228. 62 23 30

Kulturamt der Bundesstadt Bonn
Kurfürstenallee 2-3
Tel.: 0228. 77 44 69 o. 77 45 17

Harmonie
Frongasse 28-30
Tel.: 0228. 61 40 42

Weidle Verlag Bonn
Beethovenplatz 4
Tel.: 0228. 63 29 54

Bundesbegegnung
„Jugend jazzt“
Deutscher Musikrat e.V.
Weberstr. 59
Tel.: 0228. 20 91 120

Dänisches Kulturinstitut
Quantiusstr. 8
Tel.: 0228. 9 08 66 28

Aachener Studentenorchester e.V.
Welkenratherstr. 118a



Wir Danken:

**Generalkonsulat der Republik Polen in Köln
und den Außenstellen der Botschaften:**

Ungarn

Slowakei

Tschechische Republik

Österreich

Republik Bulgarien

Beethoven Orchester Bonn

Dänisches Kulturinstitut

DCM, Druck Center Meckenheim

Deutsche Welle

Festival junger Künstler Bayreuth

Fono Forum

General-Anzeiger Bonn

Kulturdezernat der Landeshauptstadt Düsseldorf

**Der Erlös der Veranstaltungen kommt dem
Schumannhaus zugute.**



Deutschlandfunk





Im Vorfeld des Endericher Herbstes 2003 finden in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Beethovenfest Bonn unter dem Motto „Junge Solisten im Schumannhaus“ folgende Veranstaltungen statt:

So, 28.09., 11.00 Uhr

Martin Zehn, Klavier

Mit Werken von: Arnold Schönberg . Ludwig van Beethoven . Anton von Webern . Olivier Messiaen . Ludwig van Beethoven . Wolfgang Rihm

So, 05.10., 11.00 Uhr

Martin Bruns, Bariton, und Jan Philip Schulze, Klavier

Mit Werken von: Ludwig van Beethoven . Alban Berg . Luigi Dallapiccola . Arnold Schönberg

So, 12.10., 11.00 Uhr

Tanja Becker-Bender, Violine, und Oliver Kern, Klavier

Mit Werken von: Robert Schumann . Friedrich Cerha . Alexander von Zemlinsky . Ludwig van Beethoven

Redaktion:

Markus Schuck

Am Kloostergarten 11

53121 Bonn

Andreas Etienne

Inga Riedel

Fotos Schumannhaus:

Ilja Höpping

Gestaltung:

Bischof Design, Bonn

Tel.: 0228. 9 65 91 31

Logogestaltung:

Volker Ohl

Druck:

DCM, Druck Center Meckenheim

www.druckcenter.de

Auflage:

7.000 Stück

SCHUMANNHAUS

Eintritt: Euro 15,00

Karten: über Bonn Ticket





Aachener Studentenorchester, Ajitika Geneva und
Iubén Dmitrov, Alexei Lubimov, Alexander Vacek
Alfred W. Andreas Erlenne, Christoph Scheeb
Andreas Wagner, Anskar Buchholz, Auerberger
Carlerei, Bläserensemble der Ev. Kirche
BonnSCHOLA, Britta Gutmann, Christina Bach
Lara-Schumann-Gymnasium, Christoph Scheeben
Doris Meyer, Edward Abele, Elisabeth Graf
Farfarello, Ferdinand Port, Gaudeamus, Hartmut
Nasdala, Ingrid Schmithüsen, Intermezzo, Jantina
Gerl, Jens Düster, Johannes Geffert, Kai Magnus
ting, Kyrill Kybake, Lars Vogt, Markus Karas
Markus Krebel, Paul und Lisa Gulda, Pavel Brochin
Philharmonischer Chor, Philharmonisches Orchester
Köln, Schedrik-Chor, Stephan Lautemeier, Theater
Alpenrod, Thomas Neuhoß, Wen Yushan, Winfried
König, Wolfganga Haas, Wolfganga Haas, 19